

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.800 MitarbeiterInnen und rund 30.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Das Institut für Physik, Fachbereich Theoretische Physik, sucht eine/n

**Universitätsassistent/in mit Doktorat**

(40 Stunden/Woche; vorerst befristet auf 6 Jahre - mit möglicher Qualifizierungsvereinbarung; voraussichtlich zu besetzen ab 03.10.2011)

Aufgabenbereich:

- Selbstständige Forschung auf dem Gebiet Theoretische Nanophysik
- Lehre im Bereich der Theoretischen Festkörperphysik im Ausmass von zumindest 8 Stunden

Fachliche Qualifikation:

- Doktorat im Gebiet der Theoretischen Festkörperphysik,
- Hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre,
- internationale Erfahrung im Bereich der Theoretischen Festkörperphysik,
- Erfahrung als Post Doctoral Fellow
- internationale berufliche Erfahrung

Erwünscht:

- fachliche Nähe zu den derzeit in der Gruppe existierenden Forschungsschwerpunkten (elektronische und optische Eigenschaften von Nanostrukturen, Quantentransport, sowie Spintronik und Nanomagnetismus)

Persönliche Anforderungen:

- Selbständige Arbeitsweise
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- hohe Motivation
- Teamfähigkeit

Ende der Bewerbungsfrist: **29. Juni 2011**

Kennzahl: **MB/98/99 ex 2010/11**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz  
Personalressort  
Universitätsplatz 3  
8010 Graz  
oder per Email an: [bewerbung@uni-graz.at](mailto:bewerbung@uni-graz.at)

Die Karl-Franzens-Universität strebt die Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Dabei gilt: Wenn Bewerberinnen, die für die angestrebte Stelle gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, vorhanden sind, sind diese solange vorrangig aufzunehmen, bis der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der dauernd Beschäftigten innerhalb der jeweiligen personalrechtlichen Kategorien an der Universität mindestens 45 % beträgt.